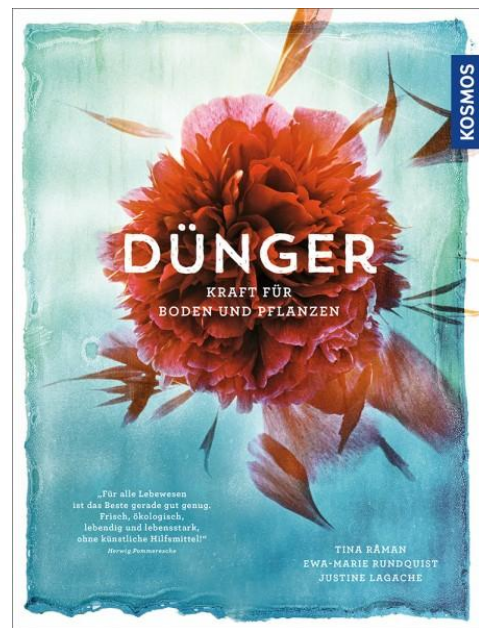




BUCHPREISTRÄGER 2018

Tina Råman; Ewa-Marie Rundquist; Justine Lagache, aus dem Schwedischen übersetzt von Stefanie Busam Golay: „DÜNGER. Kraft für Boden und Pflanzen“. Stuttgart: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG



Dünger und Düngen gehören ganz sicher nicht zu den glamourösesten Dingen beim Gärtnern. Doch in diesem Buch hat das Thema einen ganz großen Auftritt!

Es wurde von einem außergewöhnlich kreativen Trio aus Schweden geschaffen: der Autorin und Gartengestalterin Tina Råman, einer der renommiertesten Fotografinnen für Mode und Lifestyle Ewa-Marie Rundquist und der Kunst-Direktorin Justine Lagache.

Tina Råman steht mit beiden Beinen im Garten – vermutlich mit einem im Beet und mit dem anderen im Mist und schreibt sehr leidenschaftlich über eine Materie, mit der sie sich bestens auskennt. Die zwei Mitgestalterinnen des Buches teilen diese Leidenschaft fürs Gärtnern und setzen dafür Pflanzen, Tiere, Menschen sowie Gartenutensilien poesievoll in Szene.

Die Herausforderung des Themas Dünger bestand für sie darin, es möglichst einfach und verständlich, aber trotzdem mit Tiefgang zu präsentieren. Da sie aber alle drei keine Düngerspezialisten sind, holten sie sich fachliche Unterstützung von Karl-Johan Bergstrand von der Schwedischen Universität für Agrarwissenschaften.

Pflanzen brauchen Kraft zum Wachsen. Dazu brauchen sie einen Boden, der sie gut mit Nährstoffen versorgt. In der Natur regelt sich das von allein. Greifen wir Menschen jedoch in die Nährstoffbilanz ein, indem wir den Boden bearbeiten und bestellen, um Kulturen zu ernten, müssen wir ihm wieder zurückgeben, was wir entnommen haben. Und das auf möglichst schonende Art und Weise.

Eigentlich ist Düngen keine allzu komplizierte Angelegenheit. Um klug zu düngen, braucht es allerdings einige Grundkenntnisse. Diese werden in den sieben Kapiteln des Buches – Biologie, Boden, Chemie, Philosophie, Nährstoffe, Methoden und Pflanzen – beschrieben.



Einführend geht es um biologische Prozesse, geschlossene Kreisläufe und die existenzielle Bedeutung von Pflanzen und Wasser. Jeder Mensch verbraucht täglich etwa 1000 Gramm Sauerstoff, der von den Pflanzen durch Fotosynthese hergestellt wird. Und mehr Grün auf der Erde bedeutet zugleich auch weniger Kohlendioxid in der Atmosphäre.

Mit großem Respekt werden Bodeneigenschaften wie Struktur, pH-Wert, Kalkgehalt, Mull, das Bodenleben sowie Zeigerpflanzen und Terra Preta erläutert. Irritierend wirkt die Bezeichnung Mull, die man als gärtnerischen Begriff in unserer Sprache nicht kennt. Übersetzt man ihn jedoch aus dem Schwedischen ins Deutsche steht er für Boden und Humus. Demnach ist Mull gleich Humus und ein Leckerbissen für den Boden. Immer wieder weist die Autorin auf die Zusammenhänge von Boden und Treibhauseffekt, Klimaproblematik und CO₂-Ausstoß hin.

Aber nicht nur der Boden soll mit allen Sinnen wahrgenommen werden, gleichsam sollte das Pflanzenwachstum immer im Blickfeld sein, um Über- und Unterversorgung mit Nährstoffen zu erkennen. Und nur, wer weiß, welche Nährstoffe in natürlichem Dünger wie Stallmist, ‚Goldwasser‘ (hier: Urin plus Wasser), Jauchen, Algen und Co. oder industriell hergestellten Düngern enthalten sind, kann mit entsprechender Auswahl, Terminierung und Dosierung seine Pflanzen gut versorgen.

Ganz gleich ob Kunst- oder Naturdünger – die Nährstoffe haben alle dieselbe chemische Formel – räumt Råman ein, bieten jedoch beide Düngerarten eine Fülle an philosophischem ‚Sprengstoff‘. Denn wer denkt schon beim Einkauf von ein wenig Kunstdünger an Milliardenengeschäfte, weltweite Hungersnot, endliche natürliche Ressourcen und energieintensive Produktion? Aber auch Naturdünger kann nicht bedenkenlos verwendet werden. Mist und ‚Goldwasser‘ können Rückstände von Medikamenten und Hormonen, Holzasche und Algen, Anreicherungen von Schwermetallen enthalten. Die Autorin zeigt auf, dass Umweltverschmutzung sowie die Mensch- und Tiergesundheit in unmittelbarem Zusammenhang zu Dünger und Boden stehen. Damit regt sie zum Nach- und Umdenken über neue Perspektiven der Düngung an.

Im letzten Teil des Buches beschreibt Råman die speziellen Nährstoffbedürfnisse von Rasen und Wiesen, Bäumen, Sträuchern und Stauden, Moorbeetpflanzen, Pfingstrosen, Obst sowie Zwiebeln und Knollen. Für alle Leser, die sich abschließend oder nur einen kurzen Überblick verschaffen wollen, gibt es auf den letzten zwei Seiten einen Dünger-Plan rund ums Jahr.

Dieses Werk ist kein Gartenbuch mit genauen Angaben und exakten Tabellen. Es bietet jedoch einen unkomplizierten Einstieg zu einem Thema, das uns alle angeht, ob als Gartenliebhaber, aber auch und vor allem als Konsument. Dafür erfinden die Autorinnen die Welt der Dünger nicht neu. Viele der vorgestellten Arten und Methoden sind lange bekannt, weltweit erprobt. Und doch werden sie selten in Bezug



auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt so verständlich beschrieben. Es schwingt in jedem Wort die große Zuneigung zu Pflanzen und Natur und die Liebe zum Gärtnern mit. Zudem kommen im Buch noch ganz besondere Menschen zu Wort – mit viel Gespür für Boden und pflanzliche Vielfalt.

Das Buch-Cover wie auch die Seiten sind eine Augenweide. Sie bestechen durch einen hohen Anspruch an Ästhetik. Das gesamte Buch ist reich mit wunderschönen Fotografien bebildert und mit sehr ansprechenden Zeichnungen auf qualitativ hochwertigem Papier in attraktiver Typografie hergestellt.

Freuen Sie sich auf ein Lesevergnügen mit zahlreichen, praktischen Tipps und voller Inspirationen für ein reiches, nachhaltiges Pflanzenwachstum auf einem gesunden, lebendigen Boden.

Tina Råman; Ewa-Marie Rundquist; Justine Lagache

DÜNGER. Kraft für Boden und Pflanzen

978-3-440-15431-1

www.kosmos.de

39,90 €